



KAFFEE DE LUX
RLS - Rot. Lecker. Solidarisch.

«DIE WAFFE DER KRITIK KANN DEN MORGENDLICHEN KAFFEE NICHT ERSETZEN!»

Für viele geht bei der Suche nach solidarischen Alternativen ohne Kaffee gar nichts. Nicht schlimm. Schon beim Kaffeetrinken kann die Kritik an den herrschenden Verhältnissen ganz praktisch werden: Ein Schritt hin zu gerechteren Verhältnissen ist Kauf und Konsum fair gehandelten Kaffees.

Der an der Börse gehandelte Weltmarktpreis für Kaffee ist für die Produzierenden oft nicht kostendeckend. Mit Veredelung, Röstung, Verpackung und Vertrieb sowie Zoll und Steuern wird viel Geld mit dem Rohstoff Kaffee verdient. Die unmittelbaren Produzenten haben in der Regel nichts davon.

In fair(er)en Handelsbeziehungen behalten die in Kaffeekooperativen organisierten Kleinbauern und Kleinbäuerinnen länger die Kontrolle über ihr Produkt. Sie bestimmen selbst, an wen und unter welchen Bedingungen sie verkaufen. Die Preise werden transparent und ohne mächtige Zwischenhändler festgelegt. Im Ergebnis erhalten die Kaffeeproduzenten mehr Geld. Damit können Gemeinschaftsprojekte für Bildung, Gesundheit und die Infrastruktur vor Ort finanziert werden.

Mehr Informationen über die Partnerkooperative für diese Kaffeemischung:

Oromia Coffee Farmers Cooperative Union in Äthiopien:

www.oromiacoffeeunion.org

Die Kagera Cooperative in Tansania ist Mitglied der Tansania Coffee Association: www.tca.or.tz

Der Vertriebspartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung:

EL PUENTE GmbH, Lise-Meitner-Straße 9, 31171 Nordstemmen,
www.el-puente.de

WACHT AUF, VERDAMMTE DIESER ERDE MIT KAFFEE DE LUX

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung engagiert sich in über 50 Ländern und unterhält 15 Auslandsbüros. Weltweit arbeitet sie mit etwa 200 Organisationen zusammen. Eine Partnerorganisation der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Süd- und Ostafrika ist das Southern and Eastern African Trade, Information and Negotiations Institute (SEATINI). Im Zentrum der Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und SEATINI steht die kritische Begleitung der Verhandlungen über das Freihandelsabkommen EPA zwischen der Europäischen Union und der Ostafrikanischen Gemeinschaft.

Der radikalen Aufklärung gesellschaftlicher Entwicklungen verpflichtet, sieht sich die Rosa-Luxemburg-Stiftung in der Tradition der Arbeiter- und Frauenbewegung, des Antifaschismus und Antirassismus. In ihrem Ziel eines demokratischen Sozialismus ist sie konsequent internationalistisch.

Der bundesweite und internationale Einsatz für eine solidarische und gerechtere Welt wäre ohne das unermüdliche Engagement vieler Haupt- und Ehrenamtlicher nicht machbar! Alleine in Deutschland führt die Stiftung in enger Kooperation mit den bundesweiten Regionalbüros und den 16 Landesstiftungen jährlich über 2.000 Veranstaltungen durch. Ihre Angebote der politischen Bildung wenden sich sowohl an das Umfeld der Partei DIE LINKE als auch an eine breite interessierte Öffentlichkeit.

Mehr Informationen: www.rosalux.de

V.i.S.d.P.: Stefan Thimmel, thimmel@rosalux.de, Tel. 030 44310-434
Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

DE-ÖKO-039 Äthiopien/Tansania



Hersteller/Inverkehrbringer:
EL PUENTE GmbH, Lise-Meitner-Straße 9, 31171 Nordstemmen

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG